

Woche der Suchtprävention am DFG



Ab welchem täglichen Bierkonsum ist man Alkoholiker?

Wenn ich einmal einen Joint rauche, werde ich sofort abhängig? Und eine Zigarette?

Gibt es einen Test, um zu überprüfen, ob ich von Sozialen Netzwerken abhängig bin?

Meine Eltern denken, ich wäre süchtig nach Videospielen. Wie kann ich ihnen das Gegenteil beweisen?

Gibt es Schokoladensucht?

Ist eine Sucht eine Krankheit?

Hier einige Beispiele der Fragen, die die Schüler der 7. Klasse während der Suchtprävention in der Woche vom 17. bis zum 23. Mai frei stellen konnten.

Die Moderatoren, Hr. Durner (Ex-Stiftung Sehnsucht), Fr. Reb (Info-Car Lorraine) und Hr. Aubron (Bio-Lehrer) haben sich bemüht, darauf zu antworten und den Jugendlichen klar zu machen, was eine Sucht ist, wie und warum sie entsteht, wie man sie erkennt und was man dagegen tun kann.

Die Schüler konnten in kleineren Gruppen oder im Rahmen der Klasse sprechen und alle Themen bzgl. Abhängigkeiten wurden erwähnt (Alkohol, Drogen, Sozialnetzwerke, Videospiele oder andere, Essstörungen usw...)

Es fanden sowohl interessante und bereichernde Gespräche als auch ein Austausch zwischen Schülern und Moderatoren aber auch zwischen Schülern untereinander statt.

Außerdem wurde ein von Hr. P. Durner moderierter Infoabend für die Eltern am Do., den 19. Mai angeboten. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Handys, Internet und Sozialen Netzwerken. Eltern konnten sich austauschen, über eigene Erfahrung berichten und Fragen an Herrn Durner stellen.

Anbei einige Links, unter denen Eltern aber auch Schüler Informationen und Hilfe zum Thema „Sucht“ finden können:

<http://www.schau-hin.info/>

<http://www.klicksafe.de/>

<http://mpfs.de/>

<https://www.handysektor.de/>

<http://www.spielbar.de/neu/>

<http://www.ins-netz-gehen.de/>

<http://fv-medienabhaengigkeit.de/>

<http://www.aktiv-gegen-mediensucht.de/>